

19.04.2024

Bericht des Gemeinderates

Anwesende

Monique Hermes ■ Bürgermeisterin

Marc Krier | Liane Felten ● Schöffen

Claude Wagner | Tess Burton | Patrick Frieden |

Carine Sauer | Martine Cognioul-Loos |

Metty Scholtes | Marc Ury ◀ Räte

Entschuldigt: Claire Sertznig ◀ Rätin

Rätin Claire SERTZNIG (DP) fehlt entschuldigt.

1. Punktuelle Änderung der PAP's QE

Es handelt sich hierbei um die Bedingungen betreffend den Einsatz erneuerbarer Energien, wie Solarzellen und Wärmepumpen.

Außerhalb des Perimeters der Altstadt müssen jene nicht mehr farblich mit den Dächern der Häuser übereinstimmen. Des Weiteren wird eine größere Kulanz angeboten, was den Abstand von Letzteren betrifft.

Herr Patrick FRIEDEN (DP) gibt zu bedenken, dass die Einwohner des Altstadtgebietes benachteiligt seien. Als über die Finanzbeihilfen zu diesem Thema diskutiert wurde, hätte man vorgeschlagen, dass man dort Installationen genehmigen würden, sollten sich diese ins Gesamtbild einfügen und die vorgeschriebenen Kriterien erfüllen. Er wundert sich, dass dies nicht berücksichtigt wurde.

Herr Pierre-Nicolas CRESPIN aus der Stadtplanungsabteilung, erklärt, dass der Hauptunterschied darin bestehe, dass die PAP's QE für alle Stadtteile gelte, außer für den Altstadtkern. Der Schöffenrat wollte schnell reagieren, da momentan die Zahl an Anfragen stetig steigt.

Für den Altstadtkern sind die Solarzellen und Wärmepumpen laut des PAP QE-AS auch schon erlaubt. Es gibt jedoch hier viele Bauauflagen die man berücksichtigen muss.

Einstimmig angenommen.

2. Aufteilungen von Parzellen

a) Boussegassel (16, Grand-Rue).

Fragmentierung des Grundstücks, zwecks größerer Flexibilität beim Verkauf der Immobilie.

Einstimmig angenommen.

b) 5-11, rue des Foyers.

Aufteilung eines Grundstücks, das der Gemeinde gehört, mit dem Ziel, die durch die Aufteilung entstandenen Parzellen an die Eigentümer der angrenzenden Häuser weiterzuverkaufen.

Einstimmig angenommen.

c) An de Längten.

Aufteilung der Parzellen zwecks zukünftiger Errichtung einer neuen Lagerhalle.

Einstimmig angenommen.

3. Urkunden und Konventionen

a) Gutheißen einer Konvention betreffend Wege-rechte.

Einstimmig angenommen.

b) „Service d'éducation et d'accueil“ - Zusatzvertrag zur Konvention von 2023.

Einstimmig angenommen.

c) Verkaufsvertrag betreffend ein Grundstück „am laange Gaart“.

Der Erwerb des Grundstücks wird durchgeführt zwecks Weiterverkauf an den Staat, dies in Zusammenhang mit einem Projekt zum Bau eines Verwaltungsgebäudes mit Schwimmbad.

Rat Metty SCHOLTES (LSAP) erkundigt sich über Erweiterungsprojekte des Maacher Lycée. Bürgermeisterin Monique HERMES (CSV) gibt zur Kenntnis, dass es dort noch keine Details geben würde.

Einstimmig angenommen.

4. Erschließung der Quellen auf „Geyershof“ – Studien und Ausführungsarbeiten

Pläne und Kostenvoranschlag 3.000.000,-€.

Bürgermeisterin Monique HERMES (CSV) bedankt sich bei Herrn Yves CHRISTEN aus der technischen Abteilung für die geleistete Arbeit.

Herr Yves CHRISTEN gibt folgende Erklärungen ab: Im Gebiet Geyershof ist die Gemeinde Grevenmacher im Besitz von 5 Quellen (Wald-, Willibrordus-, Widder-, Seiten-, und Wiesenquelle). Aktuell wird nur aus der Wiesenquelle Wasser bezogen.

Die anderen Quellen seien schon jahrelang nicht mehr zur Wasserversorgung geeignet. Das Projekt sieht 2 neue Quellenbohrungen unweit der bestehenden Quellen vor, genannt „Wilwertsdellt“ und „Pechwisen“. Sobald diese Quellen erschlossen sind, werden die anderen Quellen dauerhaft verschlossen. Angrenzend wird ein neuer Erdbehälter mit Schieberkammer errichtet. Das dort gewonnene Trinkwasser versorgt „Geyershof“ und fließt außerdem gravitativ zum Erdbehälter Münschecker um Grevenmacher zu versorgen.

Das System sieht eine elektronische Überwachung aller Bohrungen vor, die erlaubt, fortwährend über alle nötigen Werte zu verfügen. Rätin Carine SAUER (CSV) merkt an, dass im Falle von kontaminierten Quellen angrenzende Quellen gefährdet werden könnten.

Yves CHRISTEN aus der technischen Abteilung erklärt, dass diesbezüglich Präventionsmaßnahmen ergriffen werden, deshalb werden unter anderem die bestehenden Quellen dauerhaft verschlossen. Des Weiteren erwähnt er, dass bereits Analysen in Zusammenhang mit dem Festlegen der Wasserschutzzonen gemacht wurden und dort weder Pestizide noch Bakterien festgestellt wurden.

Rätin Martine COGNIOUL-LOOS (CSV) erkundigt sich über die Möglichkeit einer Besichtigung.

Dies wird vorgesehen bei Beginn der Arbeiten.

Die Dauer der Arbeiten schätzt Herr Yves CHRISTEN auf ungefähr ein Jahr.

Rat Claude WAGNER (DP) zeigt sich dankbar, dass vor vielen Jahren diese Quellen erworben wurden. Die vorherigen Schöffenträte haben ebenfalls eine sehr gute Vorarbeit geleistet.

Die DP werde selbstverständlich das Projekt mittragen.

Einstimmig angenommen.

Bürgermeisterin Monique HERMES würdigt ebenfalls die seit langem geleistete Vorarbeit.

5. Gemeindeverordnungen

a) Gemeindeverordnung betreffend die Eintrittsgebühr für kulturelle Veranstaltungen, die von der Stadt Grevenmacher im neuen Kulturzentrum in Grevenmacher organisiert werden.

Rätin Tess BURTON (LSAP) stellt hierzu ein paar allgemeine Fragen, unter anderem betreffend die kostenfreien Tickets für Kinder. Sie befürchtet, dass dadurch das Programm für kindergerechte Darbietungen vernachlässigt würde. Des Weiteren sei es schwer zu beurteilen, ob die Preise angemessen seien oder nicht. Außerdem bemängelt sie, dass noch keine Informationen betreffend das Programm im Kulturzentrum kommuniziert wurden, man könne sich schlecht vorstellen, was nun letztendlich dort angeboten würde. Auch stellt sie die Frage, ob man die Räumlichkeiten der „Harmonie“ und der „Chorale“ mieten könne.

Herr Benoît SCHMIT aus der technischen Abteilung erklärt, dass der Saal der „Harmonie“ nicht gemietet werden könne, der Saal der „Chorale“ könne jedoch vermietet werden, bedingt durch die Möglichkeit einer Abtrennung.

Bürgermeisterin Monique HERMES (CSV) betont die Wichtigkeit der Veranstaltungen für Kinder, es sei unabhängig, dass diese geplant werden. Weiterhin merkt sie an, dass man Erfahrungswerte sammeln müsse.

Rätin Tess BURTON (LSAP) erkundigt sich ebenfalls betreffend die Ausschreibung für die Möbel, und ob noch im Speziellen Möbel für die Vereine vorgesehen seien sowie über das vorgesehene technische Personal im Kulturzentrum.

Bürgermeisterin Monique HERMES (CSV) erklärt, dass Herr Tom SCHARTZ zuständig sein wird für die Organisation, Planung und Umsetzung des kulturellen Programms, des Weiteren wird ein Bühnentechniker eingestellt. Ein Pförtner „Pool“ welcher in den verschiedenen Gebäuden der Gemeinde eingesetzt wird, soll sich um den Unterhalt des Gebäudes kümmern.

Sie informiert des Weiteren, dass die Ratsmitglieder das bestehende Programm rechtzeitig mitgeteilt bekämen.

Rat Claude WAGNER (DP) zeigt sich erfreut über die stattgefundene Arbeitssitzung zum Thema und auch darüber, dass die Bemerkungen der DP in der Ausarbeitung der Dokumente berücksichtigt wurden, wie zum Beispiel die Frage betreffend die Haftbarkeit bei Vorfällen, im Zusammenhang mit der Kautions im Falle einer größeren Veranstaltung.

Herr Ralph WAGNER aus der Finanzabteilung der Gemeinde informiert, dass er in Kontakt steht mit der Versicherungsgesellschaft um alle offenen Fragen zu klären.

Bürgermeisterin Monique HERMES (CSV) fügt hinzu, dass man das Dokument jederzeit anpassen kann.

Rat Patrick FRIEDEN (DP) bemerkt, dass er es begrüßen würde die Höhe der besagten Kautions (5.000€) nach unten anzupassen, falls eine Lösung durch die Versicherungsgesellschaft gefunden würde.

Einstimmig angenommen.

- b) **Gemeindeverordnung betreffend die Festlegung der Preise für das Vermieten der verschiedenen Räumlichkeiten im Inneren des neuen Kulturzentrums in Grevenmacher und der „Buvette Op Flohr“.**

Einstimmig angenommen.

- c) **Gemeindeverordnung betreffend die Nutzung des neuen Kulturzentrums in Grevenmacher.**

Einstimmig angenommen.

- d) **Gemeindeverordnung über die Gewährung eines Zuschusses für Personen, die von Windeln abhängig sind.**

Bürgermeisterin Monique HERMES (CSV) erklärt, dass die Einführung dieser Zuschüsse von den Oppositionsparteien vorgeschlagen wurde.

Der Schöffenrat hat eine Verordnung ausgearbeitet, die vorsieht, ab dem 1. Juli 2024 die Summe von 30 Euro pro Person, welche einen berechtigten Anspruch auf die Subvention hat, und 60 Euro /Jahr ab dem 1. Januar 2025, auszubezahlen.

Die Personen, die über einen staatlichen Zuschuss für die Lebenshaltungskosten verfügen, haben das Recht auf eine 50% Erhöhung des Zuschusses.

Rätin Tess BURTON (LSAP) lobt den Einsatz des Schöffenrates bezüglich der Einführung dieses Zuschusses.

Rat Claude WAGNER (DP) erkundigt sich bis zu welchem Alter der Zuschuss gewährt wird.

Herr Ralph WAGNER aus der Finanzabteilung der Gemeinde erklärt, dass dies möglich sei bis zum Alter von 36 Monaten.

Darüber hinaus wird eine medizinische Bestätigung verlangt bei allen Alterskategorien.

Einstimmig angenommen.

6. Haushaltsanpassung

Schaffung des Artikels 3/510/648310/99001 „Aides aux personnes dans le besoin de couches culottes“ mit einem Kredit von 25.000,-€.

Einstimmig angenommen.

7. Finanzbeihilfen

- a) **Festkomitee:**

a. Finanzbeihilfe für die Organisation des Wein- und Traubenfestes 2024: 87.000,-€.

b. Beteiligung / Beitrag für jährliche Fixkosten sowie unvorhersehbare Kosten: 3000,-€.

Rätin Carine SAUER (CSV) bedankt sich im Namen vom CFG und merkt an, dass in den vergangenen Jahren keine Showbandparade stattfand. Die Teilnehmer müssen logiert werden, dieser Zuschuss ermöglicht es auch den Umzug hochwertiger zu gestalten.

Des Weiteren erweist es sich als äußerst schwierig, Ticketverkäufer zu finden, was sich natürlich negativ auf die Eintrittsgelder auswirken wird.

Rätin Tess BURTON (LSAP) begrüßt es, dass die Finanzbeihilfe für das wichtigste Fest der Region erhöht wurde. Das Trauben- und Weinfest stellt eine wichtige Werbung für die Stadt Grevenmacher dar.

Man sei sich bewusst, wie viel Arbeit vom Festkomitee verrichtet wird. Durch die höhere Finanzhilfe ist der Verein nicht gezwungen weiteren Aktivitäten / Events zu organisieren, um die finanziellen Mittel aufzustocken. Des Weiteren sieht sie es als wichtig an, die Weinkönigin zu unterstützen, da die Weinkönigin Werbung für die gesamte Moselgegend macht.

Rat Claude WAGNER (DP) bedankt sich für die transparenten Informationen und unterstreicht noch einmal die Wichtigkeit dieses Festes für die Vereine.

- b) **Lokale Vereine 2023.**

Die Finanzbeihilfen werden nur bei Vorliegen eines Kassenberichtes des jeweiligen Vereins ausbezahlt.

Bürgermeisterin Monique HERMES (CSV) bedankt sich bei Herrn Ralph WAGNER aus der Finanzabteilung für die Ausarbeitung des Dokumentes. Er habe sehr viel Zeit damit verbracht bei den Vereinen nachzuhaken um alle nötigen Informationen zu erhalten.

Sie informiert des Weiteren, dass die Gemeindeverordnung betreffend die Zuschüsse für die Jugendarbeit in den Vereinen überarbeitet wird.

c) **Natur&Umwelt:** 200,-€.

d) **Straßenverkehrssicherheit Luxembourg:** 250,-€.

e) **„Les Amis Ayudame Luxembourg“:** 50,-€.

f) **Geschäftsverband:** 25.000,-€.

Alle Finanzbeihilfen wurden einstimmig angenommen.

8. Bestätigung einer vorübergehenden Verkehrsverordnung

Einstimmig angenommen.

Rat Claude WAGNER (DP) äußert sich zum Thema Stau und Baustellen wie folgt: Es sei ärgerlich, dass es teilweise 3 zusätzliche Verkehrsampeln in der Moselstraße gegeben hätte. Er fügt hinzu, dass sich des Öfteren ein langer Stau auf einer Straßenseite gebildet hat und schlägt vor die Einstellungen der Verkehrsampeln anzupassen. Er sehe jedoch ein, dass diese Arbeiten notwendig seien und schlägt vor, dass man die Arbeiten während der Ferien tätigen könne.

9. Entscheidung betreffend die Rückerstattung einer Vergütung von der Firma Munhoven an einen Betriebsleiter eines Bistros, welches der Stadt Grevenmacher gehört

Einstimmig angenommen.

10. Abrechnungen von Arbeiten

- a) **Bistro Quai – Belüftung, Abdichtung des Daches und Abfallbehälter:** 199.562,07 €. Einstimmig angenommen.
- b) **Restaurierung der Kreuzkapelle:** 107.522,30 €. Einstimmig angenommen.
- c) **Bau eines Parkplatzes nahe der Schleuse:** 265.892,02 €. Einstimmig angenommen.
- d) **Neue Wasserrutsche:** 523.637,44 €. Mit 8 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen vom Gemeinderat angenommen.

11. Informationen des Schöffensrates zu laufenden Projekten

Schöffin Liane FELTEN (CSV) schlägt vor eine Besichtigung der gemeindeeigenen Wälder mit dem zuständigen Förster, Herrn Philippe FISCH, zu organisieren.

12. Fragen an den Schöffensrat

Rätin Carine SAUER (CSV)

- ▶ gibt Auskunft, dass der „Club Senior“, in welchem die Gemeinde seit 2023 aktiv ist, seinen Namen auf „CLUB AKTIV PLUS MUSELHEEM“ ändern wird. Sie fügt hinzu, dass es dort kein Mangel an Aktivitäten geben würde, und Teilnehmer ab 60 Jahren immer herzlich willkommen sind.

Rat Metty SCHOLTES (LSAP)

- ▶ erkundigt sich ob die Verkehrsinsel in der „route du Vin“ von der Brücken- und Straßenbauverwaltung so gutgeheißen wurde. Er würde es als sinnvoller erachten, eine Erhöhung der Straße vorzusehen als dort eine 30er Zone einzuführen. Herr Yves CHRISTEN aus dem technischen Dienst informiert, dass die Gemeindeverwaltung bereits im Jahr 2022 einen Antrag für eine 30er Zone gestellt hatte in der „rue de Luxembourg“ Höhe Treppe „Grueweréck“ bis „rue Frantz Seimetz“. Dieser Antrag war bewilligt worden, jedoch wurde die Strecke angepasst von der „rue Ste-Catherine bis „rue Frantz Seimetz“. In der Zwischenzeit wurden die staatlichen Bestimmungen umgeändert. Die Bestimmungen, welche sich am nationalen Mobilitätsplan orientieren, sehen jetzt genau vor, in

welchen Straßen man welche Verkehrsanpassungen durchführen darf.

Die Gemeindeverwaltung hat daraufhin einen neuen Antrag gestellt mit einer größeren Fläche. Das Planungsbüro Schroeder & Associés hat den Schöffensrat beraten und es wurde die Strecke von der Kreuzung „rue de Luxembourg“ bis „rue de Trèves/ gare routière“.

Man dürfe keine zu lange Strecke einplanen da sonst die Gefahr bestünde, dass die Fahrer dies nicht mehr respektieren würden, so Yves CHRISTEN. Rat Metty SCHOLTES (LSAP) erkundigt sich aus welchem Grund nicht die Strecke vom Kreisverkehr „Kummert“ bis zum Kreisverkehr „Kulturhuuf“ berücksichtigt wurde. Die „rue de Trèves“ würde auch ein Gefahrenpotential darstellen, da viele Studenten diese überqueren.

Bürgermeisterin Monique HERMES (CSV) schlägt vor zu diesem Thema eine Arbeitssitzung zu organisieren.

- ▶ Des Weiteren erkundigt sich Rat Metty SCHOLTES (LSAP), aus welchem Grund der Skatepark bereits früh morgens beleuchtet sei. Herr Yves CHRISTEN erklärt, dass diese Beleuchtung höchstwahrscheinlich an die öffentliche Beleuchtung gekoppelt sei. Man würde dies überprüfen.

Rat Claude WAGNER (DP)

- ▶ erkundigt sich über die Möglichkeit die Gemeindeforderungen über „Payconiq“ zu bezahlen. Diese Möglichkeit bestehe bereits, so Bürgermeisterin Monique HERMES (CSV).

Er schlägt ebenfalls vor, das Bezahlen mit Kreditkarte bei der nächsten Ausgabe des Weinmarktes einzuführen.

- ▶ Rat Claude WAGNER (DP) fragt des Weiteren, ob bezüglich, der in der Schöffensratsklärung angekündigten Verkehrsberuhigung im „Kummert“, bereits Schritte unternommen wurden.

Leider ist aus Zeitmangel diesbezüglich noch nichts unternommen worden.

- ▶ Rat Claude WAGNER (DP) teilt mit, er habe erfahren, dass für den Umbau des Osburg-Hauses keine Baugenehmigung bestünde und fragt, ob dies der Fall sei. Bürgermeisterin Monique HERMES (CSV) erklärt, dass man diesbezüglich Antworten sucht und diese dann mitteilt.

Rat Patrick FRIEDEN (DP),

- ▶ erkundigt sich nach den 2 Bildschirmen, die zur Übertragung bei Spielen in der Sporthalle angebracht wurden. Er habe gehört, diese seien bis jetzt nicht benutzt wurden.

Dieser Frage müsse man nachgehen, so Bürgermeisterin Monique HERMES (CSV).

Wenn die Gemeinde diese Ausgabe tätigt, sollten sie auch benutzt werden.